

Allgemeine Geschäftsbedingungen

WebStamp

1 Geltungsbereich und Leistungsangebot

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) und der Post CH AG (nachfolgend Post genannt) bei der Nutzung der Dienstleistung «WebStamp» zur Bestellung und Verwendung von digitalen Briefmarken mit Datenmatrixcode (nachfolgend zusammenfassend digitale Briefmarken oder WebStamps genannt).
- 1.2 Das jeweilige Produkt- und Dienstleistungsangebot der Post und die dazugehörigen Zusatzdokumente und Preise sind in den aktuellen Factsheets und weiteren Kommunikationsmitteln umschrieben und einsehbar unter www.post.ch/webstamp. Sie gelten mit der ersten Übergabe einer entsprechenden Sendung des Kunden an die Post als stillschweigend akzeptiert.
- 1.3 Voraussetzung für die Nutzung von digitalen Briefmarken ist in jedem Fall das Vorliegen eines Benutzerkontos bei der Post. Die diesbezüglichen Regelungen ergänzen zusammen mit den AGB Postdienstleistungen die vorliegenden AGB und bilden mit diesen zusammen in ihrer jeweils gültigen Fassung die Grundlage für die Nutzung von digitalen Briefmarken. Diese sind ausschliesslich im Zusammenhang mit Briefpostsendungen zugelassen und einsetzbar.
- 1.4 Die Post kann WebStamp jederzeit und ohne Einholung einer ausdrücklichen Zustimmung der Kunden ändern, ergänzen oder nachträglich wieder einstellen. Entsprechende Anpassungen der Leistungsangebote sind den Kunden mindestens 30 Tage im Voraus in geeigneter Form mitzuteilen.
- 1.5 Die Post erbringt ihre Leistungen im Rahmen der betrieblichen Ressourcen und trifft die wirtschaftlich zumutbaren, technisch möglichen und verhältnismässigen Massnahmen zur Sicherung ihrer Daten und Dienstleistungen. Sie kann die Erbringung der Leistungen Dritten übertragen. Für weitere Informationen zum Datenschutz wird auf die separate Datenschutzerklärung verwiesen.

2 Gestaltungsgrundsätze

- 2.1 Der Kunde ist für den Inhalt und insbesondere die Rechtmässigkeit der von ihm eingesetzten Bilder, Videos und sonstigen Inhalten und Informationen (nachfolgend zusammenfassend Bilder genannt) verantwortlich. Es erfolgt keine inhaltliche Prüfung der verwendeten Bilddaten und Adressen durch die Post.
- 2.2 Von der Verwendung ausgeschlossen sind Bilder, Videos, Sujets, Grafiken und andere Darstellungen, welche gegen geltendes Recht oder die Interessen der Post verstossen oder Anstoss erregen können.
- 2.3 Jede Haftung der Post für die vom Kunden übermittelten Bild- und Videoinhalte ist generell ausgeschlossen.
- 2.4 Aktuell gültige oder früher verwendete Wertzeichen der Post dürfen weder kopiert noch irgendwie nachgeahmt oder in verfremdeter Form als digitale Briefmarken verwendet werden. Des Weiteren dürfen keine Gestaltungen gewählt werden, welche zu einer Verwechslung mit gültigen oder früheren Wertzeichen der Post führen können.
- 2.5 Ebenso ausgeschlossen sind alle Bezeichnungen oder Marken der Post und andere postalische Zusätze wie «A», «A-Post», «Helvetia» oder «Express» sowie freistehende Ziffern und dergleichen, die auf einen postalischen Charakter der digitalen Briefmarken schliessen lassen können.
- 2.6 Die Gestaltungsvorgaben der digitalen Briefmarken, deren Grösse, die Dateiformate der Bildzusätze sowie die zulässigen Taxwerte werden von der Post vorgegeben und können jederzeit geändert werden. Ebenso vorbehalten bleibt das Recht der Post, die maximale Anzahl digitaler Briefmarken pro Bestellung oder den maximalen Wert einer Bestellung zu beschränken.

- 2.7 Soweit die Post Bilder oder Bilddatenbanken Dritter (nachfolgend Drittbilder) zur Nutzung durch den Kunden anbietet, haftet sie weder für die Verletzung von Schutzrechten noch das Angebot der Drittbilder. Gemeinfreie Drittbilder dürfen dabei kostenlos und frei verwendet werden. Davon ausgenommen bleiben unerlaubte Zwecke. Zudem hat der Kunde im Einzelfall zu klären, ob am Drittbild ein Modelvertrag oder Schutzrechte an Logos, Marken oder Objekten bestehen.

3 Bestellung und Ausdruck der digitalen Briefmarken

- 3.1 Mit der Bestellung von digitalen Briefmarken bestätigt der Kunde, dass er volljährig ist bzw. dass seine gesetzliche Vertretung der Bestellung zustimmt. Bestellungen können nicht nachträglich widerrufen werden.
- 3.2 Der Kunde übermittelt der Post per Internet die Bestelldaten sowie sämtliche Bilddaten und Adressen, welche er zum Generieren von digitalen Briefmarken verwenden möchte. Die vom Kunden übermittelten Daten können im Interesse einer optimalen Qualität und Darstellung verändert werden, insbesondere die Skalierung von Bildern. Entsprechende farbliche oder formatmässige Abweichungen von den Originaldaten oder der Darstellung am Bildschirm sind technisch bedingt und berechtigen den Kunden nicht zu einer Mängelrüge oder einer Änderung seiner Leistungspflichten nach Ziff. 5.4.
- 3.3 Die Post kann die Bereitstellung von digitalen Briefmarken verweigern oder nachträglich widerrufen, sofern diese gegen die vorliegenden AGB verstossen oder die Abrechnung nach Ziff. 5.4 nicht sichergestellt ist.
- 3.4 Die digitalen Briefmarken, die aufgrund seiner Bestellung generiert wurden, werden dem Kunden am Bildschirm zum Herunterladen angezeigt. Im Falle von Verzögerungen erhält der Kunde die digitalen Briefmarken in üblicher Form bereitgestellt.
- 3.5 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass er die digitalen Briefmarken unter Berücksichtigung der empfohlenen Druckeinstellungen druckt. Insbesondere die digitale Briefmarke und die Empfängeradresse müssen ohne weiteres klar erkennbar sein und eine automatisierte optische Verarbeitung der frankierten Sendung erlauben.
- 3.6 Digitale Briefmarken enthalten unter anderem codierte Angaben über den Account-Inhaber. Diese Codierung entsteht unabhängig davon, ob sich der Kunde im Frankiervermerk aufführen lässt oder nicht.
- 3.7 Aus Sicherheitsgründen sind sowohl die Zeit zum Herunterladen der generierten digitalen Briefmarken als auch deren Gültigkeitsdauer beschränkt. Alle Marken einer bestimmten Bestellung unterliegen denselben Fristen. Diese werden dem Kunden mit der Bereitstellung seiner digitalen Briefmarken am Bildschirm bekannt gegeben und können von der Post für jede Bestellung neu festgelegt werden.
- 3.8 Innerhalb der begrenzten Zeit stehen dem Kunden beliebig viele Versuche zum erfolgreichen Herunterladen der digitalen Briefmarken offen.
- 3.9 Die Angaben und Daten zur Auftragsabwicklung inkl. Sujets für die digitalen Briefmarken sowie die gegebenenfalls von «WebStamp» korrigierten Daten werden bis zum Ablauf der Frankiergültigkeit (vgl. Ziff. 3.7) der digitalen Briefmarke(n) eines bestimmten Auftrages gespeichert. Nach diesem Zeitpunkt werden alle Aufzeichnungen mit Ausnahme der kaufmännisch relevanten Angaben des Geschäftes gelöscht.

- 3.10 Es besteht die Möglichkeit, eine Bestellung über einen Webdienst oder eine Software ausserhalb des Internetangebots der Post auszulösen. Die Post übernimmt in solchen Fällen weder eine Verantwortung für die Richtigkeit der auf dem Umsystem angezeigten Preise und Produkte noch für die richtige Übermittlung der Bestelldaten zu «WebStamp». Der Kunde ist für die Überprüfung dieser Bestelldaten verantwortlich und hat gegebenenfalls fehlende oder falsche Angaben zu korrigieren. Fehlerhafte Bestellungen sind beim Verantwortlichen für das entsprechende Umsystem zu beanstanden.

4 Beanstandung von digitalen Briefmarken

- 4.1 Der Kunde hat die digitalen Briefmarken sofort bei Erhalt auf allfällige Mängel zu prüfen. Mängelrügen sind der Post innert 5 Tagen ab dem Herunterladen oder dem missglückten Herunterladen schriftlich und falls möglich unter Beilage der zu beanstandenden digitalen Briefmarken zu melden, ansonsten gelten erkennbare Mängel als akzeptiert.
- 4.2 Bei berechtigten Mängelrügen wegen mangelhafter oder un-vollständiger Lieferung hat der Kunde ausschliesslich das Recht auf Nachlieferung einwandfreier digitaler Briefmarken. Die Post kann verlangen, dass ihr der Kunde zwecks Nachbesserung die digitalen Daten nochmals kostenlos übermittelt. Andere oder weitergehende Ansprüche aus Gewährleistung (Wandelung, Minderung und Schadenersatz) sind ausdrücklich ausgeschlossen. Ebenso ist die Geltendmachung von Schadenersatz aus verspäteter Lieferung ausgeschlossen. Die Post kann entscheiden, anstelle der Nachlieferung eine Rückerstattung an den Kunden im Wert der Bestellung vorzunehmen.
- 4.3 Zu Unrecht beanstandete digitale Briefmarken werden dem Kunden kostenpflichtig retourniert.
- 4.4 Fehldrucke des Kunden und dadurch allenfalls bewirkte Verluste von digitalen Briefmarken gehen zu Lasten des Kunden und berechtigen nicht zu einer Nachlieferung.

5 Verwendung und Gültigkeit der digitalen Briefmarken

- 5.1 Sendungen dürfen ausschliesslich mit einer einzigen digitalen Briefmarke versehen werden. Ergänzungen der Frankatur, insbesondere nach Preisänderungen und innerhalb der von der Post festgelegten Übergangszeit, sind ausschliesslich am Postschalter möglich.
- 5.2 Die mit «WebStamp» generierten digitalen Briefmarken sind primär für den eigenen Gebrauch bestimmt. Im Falle einer Weitergabe an Dritte bleibt der Kunde verantwortlich für die von ihm bestellten digitalen Briefmarken. Diese dürfen nicht zu einem über den Taxwert hinausreichenden Preis weiterverkauft werden.
- 5.3 Bei Sendungen ins Ausland hat der Kunde zusätzlich die Vorschriften des entsprechenden Landes einzuhalten.
- 5.4 Digitale Briefmarken, welche nicht innerhalb der begrenzten Zeitspanne heruntergeladen und für eine Frankatur verwendet werden (die so frankierten Sendungen müssen spätestens am letzten Tag der Gültigkeitsdauer der digitalen Briefmarke aufgegeben werden), verfallen entschädigungslos. Der Kunde ist selber verantwortlich für die Überwachung der Verfalldaten der digitalen Briefmarken aufgrund der auf der Übersichtsseite der Post publizierten Angaben.
- 5.5 Zu Sicherheits- und Beweis Zwecken unterhält der Kunde eine private Sicherungskopie aller Daten, die er für einen bestimmten Auftrag erstellt hat. Diese ist spätestens dann in nicht wieder herstellbarer Art und Weise zu löschen, wenn die letzte digitale Briefmarke in Papierform (z. B. als Ausdruck auf Papier oder Brief) hergestellt worden ist.

6 Missbrauch von digitalen Briefmarken

- 6.1 Es ist nicht gestattet, heruntergeladene digitale Briefmarken oder einzelne Bestandteile der digitalen Briefmarken wie Klartextangaben, Strichcodes oder Logos elektronisch oder physisch (auf Papier oder andere Datenträger) zu kopieren oder mehrfach oder in einer anderen gegen die Nutzungsordnung verstossenden Weise zu verwenden.
- 6.2 Die Herstellung und/oder Verwendung von digitalen Briefmarken oder Bestandteilen davon, welche den vorgenannten Anforderungen nicht entsprechen, ist verboten und eine entsprechend verschickte Sendung nicht korrekt frankiert.
- 6.3 Die Bestellung und/oder Verwendung von ungültigen digitalen Briefmarken kann zudem eine strafbare Handlung darstellen. Die Post behält sich in diesem Fall die Erstattung einer Strafanzeige und/oder die Sperre des Zugangs des fehlbaren Kunden zur Plattform vor. Ebenso bleibt die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vorbehalten.
- 6.4 Erlangt die Post bereits bei der Bestellung des Kunden Kenntnis von missbräuchlichen digitalen Briefmarken, so werden diese gar nicht generiert. Werden der Post missbräuchliche elektronische Briefmarken bereits vor dem Herunterladen bekannt, so werden diese gelöscht. In beiden Fällen bleibt der Kunde die Entschädigung gemäss Bestellung schuldig.
- 6.5 Erkennt die Post eine missbräuchliche Frankatur bereits bei der Übergabe an die Post oder bei der Verarbeitung durch die Post, so ist die fragliche Sendung in jedem Fall von der Beförderung ausgeschlossen.

7 Abrechnung

- 7.1 Der Kunde rechnet über das Guthaben im Kundencenter von post.ch ab. Die Post kann weitere Formen der Abrechnung zugänglich machen.
- 7.2 Rechnungen der Post sind ohne anderslautende Angaben zahlbar binnen dreissig Tagen ab Rechnungsdatum. Allfällige Mahnungen wegen ausbleibenden Zahlungen werden, nebst weiteren Inkassokosten, dem Kunden mit CHF 20.00 je Mahnung belastet. Ist der Kunde mit der Zahlung im Verzug, ist ein Verzugszins von 5% pro Jahr geschuldet. Die Post behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten. Die Post hat in begründeten Fällen das Recht, vom Absender Barzahlung zu verlangen oder die Zahlungsfrist zu verkürzen.

8 Änderung und Aufhebung von WebStamp

- 8.1 Die Post kann WebStamp jederzeit ändern oder aufheben.
- 8.2 Bereits erstellte digitale Briefmarken bleiben während ihrer Gültigkeitsdauer auch bei einer Aufhebung oder Einschränkung des Leistungsangebots verwendbar oder werden von der Post zurückerstattet.

9 Publikationsform

Die geltenden und Vertragsbestandteil bildenden AGB (Web Stamp) sind einsehbar unter www.post.ch/agb. Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

© Post CH AG, Januar 2021